

Lieber Freund Strauß.

Sei die so gütig und mache mir doch wenigstens schriftlich
bekannt, was ich dann zu thun habe, denn in diesen Tagen
kannst du nicht ich gar nicht mehr zu helfen, der Stipperger
ist sehr böse, und läßt sich nicht bewegen, er glaubt
sich vollkommen zu haben, von diesem Seite so wie von
den Schergeren, Größt soll ich auch zu thun nicht nur besten
besten zu thun, der Freund v. Stipperger, was alles ich
zu thun möge die Sache zu verhandeln, auch für mich an
einem von Aufnahmestunde, die aber meine Einigkeit
zu zeigen und zu thun die allerwenigsten sein sollen.
In Sachen der Bajaderen wird ich gleich alles, jedoch
mit demselben Munde, hätte ich in diesem Augenblicke
so hätte bei Stipperger nicht weiter zu thun können,
aber so wie ich immer zu zeigen von Seiten der
mein Sohn, in welchem ich ist, weil ich jenseit der
Sache.

Wenn ich möglich ist dich mir möglich schnell eine
Nachricht zu kommen zu lassen, wie und was ich zu
thun habe, um aus dem Wirwar heraus zu kommen,
dich für die die Sache nach Möglichkeit so zu stellen
das ich keine Befehle zu thun möge.

Ich habe die Ehre wie immer zu sein

Dein
Freund
Guntzen

Sei so gütig und schreibe mir gleich
indem ich auf eine Nachricht warte
ich habe dich zu Stipperger





A: S: Wohlgebohren

Herrn Herrn

Mein Herr v. Strauß

zu meinem Gedenken